

Programm

Wald- und Klimaschutz versus Recht auf Entwicklung?

Fachkonferenz Lateinamerika im Rahmen der BMZ/GIZ Lateinamerika-Karibik-Woche 2020
Jakob-Kaiser-Saal, Konrad-Adenauer-Stiftung, Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin
Konferenzsprachen: Deutsch, Spanisch, Portugiesisch (Simultanübersetzung)

Die verheerenden Waldbrände im Amazonasregenwald 2019 haben die Weltöffentlichkeit erschüttert und im Rahmen der aktuellen Diskussion um Klima- und Waldschutz eine kontroverse Debatte um globale klimapolitische Verantwortung einerseits sowie das Recht auf nationale Entwicklung der Amazonas-Anrainer andererseits entfacht. Gemeinsam mit einer lateinamerikanischen Delegation des KAS-Regionalprogramms „Politische Partizipation Indigener“, die sich mit Konzepten nachhaltiger Wirtschaft in der Amazonasregion auseinandersetzt, soll dieser (vermeintliche?) Widerspruch im Rahmen der KAS-Fachkonferenz thematisiert und diskutiert werden. Eine Keynote des Direktors der langjährigen KAS-Partnerorganisation „Saúde e Alegria“, die sich für Waldschutz und Entwicklung im brasilianischen Amazonasgebiet einsetzt, ergänzt die Diskussion durch Einblicke in die komplexen Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und Ökonomie.

Dienstag, 24. März 2020

09.30 Uhr – 10.00 Uhr **Registrierung der Teilnehmer**

10.00 Uhr – 10.05 Uhr **Begrüßung/Einführung**
Dr. Jan Woischnik
(Leiter Abteilung Lateinamerika, Konrad-Adenauer-Stiftung)

10.05 Uhr – 10.15 Uhr **Grußwort**
Dr. Volker Oel
(Lateinamerikabeauftragter, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)

10.15 Uhr – 11.45 Uhr **Panel: Der Amazonas als Lebens- und Entwicklungsraum**

Der Amazonasregenwald ist nicht nur die „grüne Lunge“ der Erde, sondern auch Lebensraum für 33 Millionen Menschen, die von und mit dem Wald leben. Im Panel soll der Amazonas daher zunächst als Lebens- und Entwicklungsraum in seinen unterschiedlichen Facetten thematisiert werden. Teilnehmer der PPI-Delegation stellen dem deutschen Fachpublikum ihre unterschiedlichen Nutzungskonzepte vor und zeigen auf, wie der Wald und die Region Amazonien

ihre Arbeit und ihren Lebensalltag prägen. Durch die heterogene Zusammensetzung der Delegation aus Vertretern indigener Gemeinden, Unternehmern, Kirchenvertretern und Politikern sollen verschiedene Perspektiven im Hinblick auf die Nutzung und Entwicklung des größten Waldgebietes der Erde diskutiert werden.

Panelisten:

Fany Kuiru (Líder Idígena Comunidad Uitoto, Kolumbien)

Julio Andrés Rozo (Unternehmensberater Akademie für Innovation und Nachhaltigkeit, Kolumbien)

Alfredo Zuñiga (Direktor für Beziehungen zu indigenen Gemeinschaften der Firma Pluspetrol, Peru)

Bischof Alfredo Vizcarra Mori S.J. (Apostolisches Vikariat von Jaén, Peru)

Arthur Virgílio Neto (Bürgermeister von Manaus, Brasilien)

Moderation: Dr. Georg Dufner

(Leiter KAS-Regionalprogramm Politische Partizipation Indigener)

Diskussion mit dem Publikum (ca. 30 Minuten)

11.45 Uhr – 12.45 Uhr

Keynote: Die Quadratur des Kreises? Außenhandel und Klimaschutz am Amazonas

Als Direktor der vielfach prämierten brasilianischen Nichtregierungsorganisation „Saúde e Alegria“, die sich seit Jahrzehnten für Gesundheit und nachhaltige Entwicklung im Amazonasregenwald engagiert, gibt Caetano Scannavino in seiner Keynote einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie am Amazonas. Aufbauend auf seiner langjährigen Erfahrung im Schutz des Amazonasregenwaldes, zeigt er auf, dass moderne Technologie und ökonomischer Sachverstand notwendige Grundlagen einer nachhaltigen Wald- und Klimaschutzpolitik sind und warum Brasilien als großer Agrarexporteur ein vitales Interesse an der Erhaltung des Waldgebietes haben sollte.

Keynote Speaker: Caetano Scannavino Filho

(Direktor NGO Saúde e Alegria, Brasilien)

Moderation: Dr. Christina Stolte

(Referentin Abteilung Lateinamerika, Konrad-Adenauer-Stiftung)

Diskussion mit dem Publikum (ca. 20 min)

12.45 Uhr – 13.00 Uhr

Schlusswort

Dr. Jan Woischnik

(Leiter Abteilung Lateinamerika, Konrad-Adenauer-Stiftung)

Seite 3/3

13.00 Uhr – 14.00 Uhr

Mittagsimbiss

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die KAS das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.